

## **Bekanntmachung der Neufassung des Sächsischen Verwaltungsvorschriftengesetzes**

**Vom 10. Februar 2006**

<sup>1</sup>Aufgrund von [Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Verwaltungsvorschriftengesetzes](#) vom 1. Dezember 2005 (SächsGVBl. S. 312) wird nachstehend der Wortlaut des Sächsischen Gesetzes zur Übertragung der Zuständigkeit zum Erlass allgemeiner Verwaltungsvorschriften (Sächsisches Verwaltungsvorschriftengesetz – [SächsVwVorG](#)) in der ab 17. Dezember 2005 geltenden Fassung bekannt gemacht. <sup>2</sup>Die Neufassung berücksichtigt:

1. das Sächsische Gesetz zur Übertragung der Zuständigkeit zum Erlaß allgemeiner Verwaltungsvorschriften (Sächsisches Verwaltungsvorschriftengesetz – [SächsVwVorG](#)) vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 934),
2. [Artikel 1](#) des eingangs genannten Gesetzes.

Dresden, den 10. Februar 2006

**Der Staatsminister der Justiz  
Geert Mackenroth**

### **Sächsisches Gesetz zur Übertragung der Zuständigkeit zum Erlass allgemeiner Verwaltungsvorschriften (Sächsisches Verwaltungsvorschriftengesetz – SächsVwVorG)**

#### **§ 1**

<sup>1</sup>Die Verwaltungsvorschriften, die zur Ausführung der Gesetze erforderlich sind, erlässt jeder Staatsminister für seinen Geschäftsbereich. <sup>2</sup>Verwaltungsvorschriften der Staatskanzlei erlässt der Ministerpräsident oder der Chef der Staatskanzlei.

#### **§ 2**

Verwaltungsvorschriften, die von grundsätzlicher politischer Bedeutung sind, werden von dem zuständigen Staatsminister der Staatsregierung zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **§ 3**

(1) <sup>1</sup>Jeder Staatsminister macht die geltenden Verwaltungsvorschriften seines Staatsministeriums mit Titel und im Falle der Veröffentlichung auch mit Fundstelle durch eine gesonderte Verwaltungsvorschrift bekannt. <sup>2</sup>Die Bekanntmachung erfolgt zum 31. Dezember 2005 und anschließend alle zwei Jahre zum Jahresende (Stichtag). <sup>3</sup>Eine Änderungs-Verwaltungsvorschrift wird nicht gesondert bekannt gemacht; stattdessen ist bei der Stamm-Verwaltungsvorschrift ein Hinweis auf die Änderung aufzunehmen.

(2) <sup>1</sup>Im Geschäftsbereich der Staatskanzlei erfolgt die Bekanntmachung durch den Ministerpräsidenten oder den Chef der Staatskanzlei. <sup>2</sup>Über die Bekanntmachung der nach § 2 erlassenen Verwaltungsvorschriften entscheidet die Staatsregierung, über die Bekanntmachung gemeinsamer Verwaltungsvorschriften das federführende Staatsministerium.

#### **§ 4**

Verwaltungsvorschriften, deren Titel nicht bis zum Stichtag durch eine Verwaltungsvorschrift nach § 3 bekannt gemacht worden sind, treten mit Ablauf des Stichtages außer Kraft.

#### **§ 5**

Die §§ 3 und 4 finden keine Anwendung auf Verwaltungsvorschriften, die aus Gründen der Sicherheit nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind.

**§ 6  
(In-Kraft-Treten)**

---

**Änderungsvorschriften**

Gesetz zur Änderung des Sächsischen Verwaltungsvorschriftengesetzes  
vom 1. Dezember 2005 (SächsGVBl. S. 312)